

DAS LEIDEN

JESU

op. 78

Synoptische Passion

von

Michael Stenov

PARTITUR

(komponiert vom Dezember 2018 – 2. 2. 2019)

Dauer: 145'

Besetzung

Solisten:

Die Pförtnerin und die Frau des Pilatus (Sopran)

Eine Magd (Alt)

Evangelist (Tenor 1)

1. Zeuge, Judas Iskariot, linker und rechter Schächer
(Tenor 2)

Jesus (Bariton)

Pilatus (Bass 1)

Ein Knecht, Petrus, 2. Zeuge und Kajaphas (Bass 2)

Vier- bis achtstimmig gemischter Chor
Vierstimmiger Männerchor

Orchester:

2 Trompeten und Pauken

2 Oboen (2 Englischhörner)

2 Fagotte (Kontrafagott)

1. und 2. Violinen

2 Violen

2 Violoncelli

Kontrabass

Orgelcontinuo

VORWORT

Meine Passion soll zur Erneuerung und zum tieferen Verständnis des christlichen Glaubens beitragen. Ich widme das Werk meiner lieben Frau Theresia, ohne deren Liebe und Unterstützung ich es nicht hätte schreiben können. Darüberhinaus bin ich mir natürlich der Tatsache bewusst, dass es auch ohne Gottes Hilfe nicht möglich gewesen wäre.

Die Passion sollte möglichst nicht als Ganzes, sondern in zwei Teilen mit einer Pause zwischen Teil IV und V (nach dem Chor Nr. 107) aufgeführt werden. Die Gesamtlänge beträgt etwa 145 Minuten.

Ich habe die Orchesterbesetzung wie schon bei meinem Osteroratorium op. 73 – verglichen mit meinem Weihnachtsoratorium op. 11 – deutlich verkleinert, um eine leichtere Aufführbarkeit zu gewährleisten. Außer den Streichern und der Orgel gibt es nur zwei Trompeten und Pauken sowie zwei Oboen bzw. Englischhörner (die nur abwechselnd in Erscheinung treten) und zwei Fagotte, von denen ein Spieler auch das Kontrafagott übernimmt. Bei den Streichern wäre ein fünfsaitiger Kontrabass wünschenswert.

Für das Programmheft des Konzertpublikums ist es empfehlenswert den gesamten Text abzudrucken und die sechs Choräle bzw. die einzelnen Strophen mit Melodien zu versehen. Die Möglichkeit bei den Chorälen mitzusingen wird von den Konzertbesuchern mit Sicherheit dankbar und erfreut angenommen.

Michael Stenov

SOLI DEO GLORIA!

I. TEIL - 1 Eingangschor: Das Wort vom Kreuz ist denen Torheit, die verloren gehen	1
I DAS VERHÖR DURCH DEN HOHEN RAT UND DIE VERLEUGNUNG DES PETRUS	19
2 <i>Evangelist: Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.</i>	19
3 <i>Jesus: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen.</i>	19
4 <i>Evangelist: Auf diese Antwort hin schlug einer von den Knechten, der dabeistand, Jesus ins Gesicht</i>	22
5 <i>Der Knecht: Redest du so mit dem Hohenpriester?</i>	22
6 <i>Jesus: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach</i>	23
7 <i>Evangelist: Danach schickte ihn Hannas gefesselt in das Haus des Hohenpriesters Kajaphas</i>	24
8 <i>Die Pförtnerin: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen?</i>	26
9 <i>Petrus: Nein, ich nicht.</i>	28
10 <i>Evangelist: Er ging in den Hof hinein und setzte sich zu den Dienern</i>	29
11 <i>Die Magd: Auch du warst mit diesem Jesus aus Nazaret in Galiläa zusammen.</i>	31
12 <i>Evangelist: Petrus aber leugnete es vor allen Leuten und sagte:</i>	33
13 <i>Petrus: Frau, ich weiß nicht und verstehe nicht, wovon du redest</i>	34
14 <i>Evangelist: Dann ging er in den Vorhof hinaus.</i>	36
15 <i>Der Knecht: Wahrhaftig, der war auch mit Jesus aus Nazaret zusammen</i>	37
16 <i>Evangelist: Petrus aber leugnete es wieder ab, fing an, sich zu verfluchen und schwor:</i>	40
17 <i>Petrus: Nein, Mensch, ich nicht, ich weiß nicht, wovon du sprichst.</i>	41
18 <i>Evangelist: Im gleichen Augenblick, noch während er redete, krächte ein Hahn.</i>	43
19 Choral: O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist das nicht zu beklagen?	45
II DAS MESSIASBEKENNTNIS	50
20 <i>Evangelist: Die Wächter trieben ihren Spott mit Jesus.</i>	50
21 Die Wächter: Du bist doch ein Prophet! Sag uns: Wer hat dich geschlagen?	51
22 <i>Evangelist: Und mit noch vielen anderen Lästerungen verhöhnten sie ihn.</i>	55
23 <i>Zwei Zeugen: Wir haben ihn sagen hören</i>	57
24 <i>Evangelist: Aber auch in diesem Fall stimmten die Aussagen nicht überein.</i>	60
25 <i>Kajaphas: Willst du denn nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?</i>	61
26 <i>Evangelist: Er aber schwieg und gab keine Antwort.</i>	62
27 Hohepriester und Schriftgelehrte: Wenn du der Messias bist, dann sage es uns!	63
28 <i>Jesus: Auch wenn ich es euch sage - ihr glaubt mir ja doch nicht;</i>	66
29 <i>Evangelist: Da wandte sich der Hohepriester nochmals an ihn und fragte:</i>	67
30 <i>Kajaphas: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sag uns:</i>	67
31 <i>Jesus: Du hast es gesagt. Ich bin es.</i>	68
32 Hohepriester und Schriftgelehrte: Du bist also der Sohn Gottes.	69
33 <i>Jesus: Ihr sagt es - ich bin es. Doch ich erkläre euch:</i>	70
34 Chor: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein	75
35 <i>Evangelist: Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief:</i>	89
36 <i>Kajaphas: Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen?</i>	89
37 <i>Evangelist: Und sie füllten einstimmig das Urteil:</i>	90
38 Hohepriester und Schriftgelehrte: Er ist schuldig und muss sterben.	91
39 <i>Evangelist: Und einige spuckten ihn an, verhüllten sein Gesicht</i>	93
40 Hohepriester und Schriftgelehrte: Prophezei!	94
41 <i>Evangelist: Andere ohrfeigten ihn und riefen:</i>	98
42 Hohepriester und Schriftgelehrte: Messias, du bist doch ein Prophet!	99
43 <i>Evangelist: Auch die Diener schlugen ihn ins Gesicht.</i>	104
44 <i>Judas: Ich habe gesündigt, ich habe euch unschuldiges Blut ausgeliefert.</i>	106
45 Hohepriester und Schriftgelehrte: Was geht das uns an? Das ist deine Sache.	108
46 <i>Evangelist: Da warf er die Denare in den Tempel; dann ging er weg und erhängte sich.</i>	112
47 Hohepriester und Schriftgelehrte: Man darf das Geld nicht in den Tempelschatz tun	113
48 <i>Evangelist: Und sie beschlossen, von dem Geld den Töpferacker zu kaufen</i>	117
49 Chor: Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen	119
III DAS VERHÖR DURCH PILATUS	132
50 <i>Evangelist: Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser:</i>	132
51 <i>Pilatus: Bist du der König der Juden?</i>	133
52 <i>Jesus: Du sagst es.</i>	133
53 <i>Evangelist: Die Juden selbst gingen nicht in das Gebäude hinein</i>	134
54 <i>Pilatus: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?</i>	135
55 Die Juden: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.	136
56 <i>Pilatus: Nehmt ihr ihn doch, und richtet ihn nach eurem Gesetz!</i>	140
57 Die Juden: Uns ist es nicht gestattet, jemand hinzurichten.	141
58 <i>Evangelist: So sollte sich das Wort Jesu erfüllen</i>	146
59 <i>Pilatus: Bist du der König der Juden?</i>	147
60 <i>Jesus: Sagst du das von dir aus, oder haben es dir andere über mich gesagt?</i>	147

61 Pilatus: Bin ich denn ein Jude?	148
62 Jesus: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.	150
63 Pilatus: Also bist du doch ein König?	152
64 Jesus: Du sagst es, ich bin ein König.	152
65 Pilatus: Was ist schon Wahrheit?	154
66 Choral: Du König auf dem Kreuzesthron	155
67 <i>Evangelist: Dann brachten die Juden ihre Anklage gegen ihn vor</i>	159
68 Die Juden: Wir haben festgestellt, dass dieser Mensch unser Volk verführt	160
69 <i>Evangelist: Als aber die Hohenpriester und die Ältesten ihn anklagten</i>	163
70 Pilatus: Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?	164
71 <i>Evangelist: Jesus antwortete ihm auf keine einzige Frage</i>	166
72 Pilatus: Ich finde nicht, dass dieser Mensch eines Verbrechens schuldig ist.	167
73 <i>Evangelist: Sie aber blieben hartnäckig und sagten:</i>	168
74 Die Juden: Er wiegelt das Volk auf und verbreitet seine Lehre	169
75 <i>Evangelist: Als Pilatus das hörte, fragte er, ob Jesus ein Galiläer sei.</i>	177
76 Pilatus: Ihr habt mir diesen Menschen hergebracht	182
77 Chor: Er ist Bild des unsichtbaren Gottes	185
IV DIE VERURTEILUNG	198
78 <i>Evangelist: Jeweils zum Fest ließ der Statthalter einen Gefangenen frei</i>	198
79 Die Frau des Pilatus: Lass die Hände von diesem Mann, er ist unschuldig.	200
80 <i>Evangelist: Inzwischen aber wiegelten die Hohenpriester die Menge auf</i>	202
81 Pilatus: Was wollt ihr? Wen von beiden soll ich freilassen?	203
82 <i>Evangelist: Er merkte nämlich, dass die Hohenpriester Jesus nur aus Hass und Neid an ihn ausgeliefert hatten</i>	205
83 Die Juden: Nicht diesen, sondern Barabbas!	206
84 <i>Evangelist: Barabbas aber war ein Straßenräuber.</i>	208
85 Pilatus: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?	209
86 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm! Kreuzige ihn, kreuzige ihn!	210
87 Pilatus: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?	212
88 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm!	214
89 Choral: 1. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	216
90 <i>Evangelist: Und mit ihrem Geschrei setzten sie sich durch.</i>	219
91 Die Soldaten: Heil dir, König der Juden!	221
92 Choral: 2. Du wirst geißelt und mit Dorn gekrönt	224
93 <i>Evangelist: Und sie schlugen ihm ins Gesicht, spuckten ihn an,</i>	227
94 Pilatus: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus	228
95 <i>Evangelist: Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone</i>	230
96 Pilatus: Seht, da ist der Mensch!	231
97 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm, ans Kreuz mit ihm!	232
98 Choral: 3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?	234
99 Pilatus: Nehmt ihr ihn, und kreuzigt ihn!	237
100 Die Juden: Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben	239
101 Choral: 4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!	243
102 <i>Evangelist: Als Pilatus das hörte, wurde er noch ängstlicher.</i>	246
103 Pilatus: Woher stammst du?	247
104 <i>Evangelist: Jesus aber gab ihm keine Antwort.</i>	248
105 Pilatus: Du sprichst nicht mit mir?	248
106 Jesus: Du hättest keine Macht über mich	250
107 Chor: Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war	251
II. TEIL - V DER KREUZWEG	271
108 Choral: Wir danken dir, Herr Jesu Christ	271
109 <i>Evangelist: Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen</i>	277
110 Die Juden: Wenn du ihn freilässt, bist du kein Freund des Kaisers	278
111 <i>Evangelist: Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte</i>	282
112 Pilatus: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache!	283
113 <i>Evangelist: Da rief das ganze Volk:</i>	284
114 Die Juden: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!	285
115 <i>Evangelist: Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr zu Mittag.</i>	287
116 Pilatus: Da ist euer König!	288
117 Die Juden: Weg mit ihm, kreuzige ihn!	289
118 Pilatus: Euren König soll ich kreuzigen?	291
119 Hohenpriester: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.	292
120 <i>Evangelist: Darauf entschied Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen</i>	295
121 Jesus: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich	298
122 Chor: Jesus hat in den Tagen seines irdischen Lebens	301

VI DIE KREUZIGUNG	313
<i>123 Evangelist: Und sie brachten Jesus an den Ort namens Golgota</i>	313
124 Chor: Er wurde zu den Verbrechern gerechnet.	314
<i>125 Evangelist: Jesus aber betete:</i>	315
<i>126 Jesus: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.</i>	315
127 Choral: 1. O Haupt voll Blut und Wunden	316
<i>128 Evangelist: Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten</i>	319
129 Die Soldaten: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum lösen	320
<i>130 Evangelist: So sollte sich das Schriftwort erfüllen:</i>	323
131 Chor: Sie verteilten meine Kleider unter sich	323
<i>132 Evangelist: Dies führten die Soldaten aus.</i>	324
133 Die Juden: Ach, du willst den Tempel niederreißen	325
<i>134 Evangelist: Auch die führenden Männer des Volkes verlachten ihn</i>	331
135 Hohepriester und Schriftgelehrte: Anderen hat er geholfen	332
<i>136 Evangelist: Auch die Soldaten verspotteten ihn</i>	336
137 Die Soldaten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst!	337
<i>138 Evangelist: Pilatus ließ auch ein Schild anfertigen</i>	339
139 Chor: Das ist Jesus von Nazaret, der König der Juden.	340
<i>140 Evangelist: Dieses Schild lasen viele Juden</i>	341
141 Hohepriester und Schriftgelehrte: Schreibe nicht: Der König der Juden	342
<i>142 Evangelist: Pilatus antwortete:</i>	345
<i>143 Pilatus: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.</i>	345
<i>144 Evangelist: Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen</i>	346
<i>145 Linker Schächer: Bist du denn nicht der Messias?</i>	347
<i>146 Evangelist: Der andere aber wies ihn zurecht und sagte:</i>	348
<i>147 Rechter Schächer: Nicht einmal jetzt fürchtest du Gott?</i>	348
<i>148 Evangelist: Dann sagte er:</i>	349
<i>149 Rechter Schächer: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.</i>	350
<i>150 Evangelist: Jesus antwortete ihm:</i>	351
<i>151 Jesus: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.</i>	351
152 Choral: 2. Du edles Angesichte	352
<i>153 Evangelist: Beim Kreuz Jesu standen seine Mutter</i>	355
<i>154 Jesus: Frau, siehe, dein Sohn!</i>	356
<i>155 Evangelist: Dann sagte er zu dem Jünger:</i>	356
<i>156 Jesus: Siehe, deine Mutter!</i>	356
157 Choral: 3. Die Farbe deiner Wangen	357
<i>158 Evangelist: Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.</i>	360
<i>159 Jesus: Eli, Eli, lema sabachtani?</i>	361
<i>160 Evangelist: Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott,</i>	361
161 Choral: 4. Was du, Herr, hast erduldet	362
<i>162 Evangelist: Einige von denen, die dabeistanden und es hörten</i>	365
163 Die Juden: Hört, er ruft nach Elija!	366
<i>164 Evangelist: Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war</i>	368
<i>165 Jesus: Mich dürstet.</i>	368
166 Choral: 5. Ich danke dir von Herzen	369
<i>167 Evangelist: Ein Gefäß mit Essig stand da.</i>	372
168 Die Juden: Lass das, wir wollen doch sehen, ob Elija kommt	374
<i>169 Evangelist: Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er:</i>	377
<i>170 Jesus: Es ist vollbracht!</i>	377
171 Choral: 6. Wenn ich einmal soll scheiden	378
<i>172 Evangelist: Jesus aber schrie noch einmal laut auf:</i>	382
<i>173 Jesus: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.</i>	382
174 Choral: 7. Erscheine mir zum Schilde	383
<i>175 Evangelist: Nach diesen Worten neigte er das Haupt</i>	387
176 Die Soldaten: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.	389
<i>177 Evangelist: Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren</i>	392
178 Chor: Christus aber ist mit seinem eigenen Blut als makelloses Opfer in das Heiligtum hineingegangen	394
VII DAS BEGRÄBNIS	410
<i>179 Evangelist: Weil Rüsttag war und die Körper während des Sabbats nicht am Kreuz bleiben sollten</i>	410
180 Sinfonia - Trauermusik (Variationen über ein Thema von Henry Purcell)	412
<i>181 Evangelist: Und Johannes, der es gesehen hat, hat es bezeugt</i>	418
182 Chor: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen.	419
<i>183 Evangelist: Damals gehörte zu den Mitgliedern des Hohen Rates</i>	421
<i>184 Pilatus: Ist der König der Juden schon gestorben?</i>	423
<i>185 Evangelist: Als der Hauptmann ihm das bestätigte</i>	425
186 Choral: O Lamm Gottes, unschuldig	427
<i>187 Evangelist: An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte</i>	438
188 Chor: Dankt dem Vater mit Freude!	441

AUFFÜHRUNGSPRAKTISCHE HINWEISE

Im Jahr 1997 erstellte ich aus Interesse an der Hl. Schrift – vorerst ganz ohne musikalische Absicht – eine Synopse (Evangelienharmonie) aus allen vier Evangelien. Beim oftmaligen späteren Lesen wurde mir bewusst, dass auch die Leidensgeschichte Jesu rein nach dem Evangelientext in dieser Ausführlichkeit bisher nie vertont wurde. Eine erste Gliederung in Chöre, Solostücke, Ensembles, Rezitative und Choräle erschien mir auf Anhieb sehr vielversprechend. Durch den Einschub der Chöre und Choräle an geeigneten Stellen entstand ein buntes und abwechslungsreiches Bild. So ergaben sich schließlich 7 Teile mit insgesamt 188 Nummern.

8 große gemischte Chöre nach Texten aus den Briefen des Hl. Paulus, 15 gemischte Turbachöre (die Juden, einer – Nr. 97 – davon achtstimmig), 4 kleine gemischte Chöre (Schriftworte), 15 Männerchöre (1 für die Wächter, 10 für die Hohepriester und Schriftgelehrten und 4 für die Soldaten), 6 Choräle (teilweise als Einzelstrophen an insgesamt 15 Stellen), eine Sinfonia (Trauermusik)

73 Rezitative – Tenor 1 (Evangelist), davon eines im Chor Nr. 188, das Rezitativ Nr. 75 wird von instrumentalen Zwischenspielen unterbrochen.

65 Soli, davon 3 für Sopran (die Pförtnerin, die Frau des Pilatus und im Choral Nr. 186), 1 für Alt (eine Magd), 4 für Tenor 2 (1 für Judas, 1 für den linken und 2 für den rechten Schächer), 19 für Bariton (Jesus), davon 11 mit Streichquintett begleitet und 8 a cappella (die 7 Worte am Kreuz), 23 für Bass 1 (Pilatus), 8 für Bass 2 (2 für den Knecht, 3 für Petrus und 3 für Kajaphas), 1 Duett für Tenor 2 und Bass 2 (die zwei Zeugen), 6 Soloquartette (Sopran, Alt, Tenor 2 und Bass 2) in den Chören Nr. 1, Nr. 34, Nr. 49, Nr. 77, Nr. 178 und Nr. 188

Die großen gemischten Chöre mit den Texten aus den Paulusbriefen bilden die geistliche Klammer. Den Abschluss bildet der am Ende sechsstimmige Schlusschor mit der Stimme Gottes, wobei vor dem Soloquartett auch noch der Evangelist in Erscheinung tritt.

Das Werk sollte in zwei Teilen mit einer Pause nach dem Chor Nr. 107 aufgeführt werden. (Gesamtdauer etwa 145 Minuten)

In den Rezitativen (begleitet mit Orgelcontinuo und Violoncello), aber auch in den anderen Stücken war mir der tonmalerische Aspekt wichtig, was sicher in den meisten Fällen leicht nachempfunden werden kann. Bei der Komposition der Solostücke schien es mir ausschlaggebend, sowohl die Klangfarben mit der Instrumentierung als auch die Tonarten auf die Charaktere der handelnden Personen bzw. der Textpassagen abzustimmen.

Die sieben Abschnitte enden jeweils mit einem Choral oder einem Chor. (Teil I - Das Verhör durch die Hohenpriester und die Verleugnung des Petrus Nr. 1 – 19, Teil II - Das Messiasbekenntnis Nr. 20 - 49, Teil III - Das Verhör durch Pilatus Nr. 50 – 77, Teil IV - Die Verurteilung Nr. 78 – 107, Teil V - Der Kreuzweg Nr. 108 – 122, Teil VI - Die Kreuzigung Nr. 123 – 178 und Teil VII - Das Begräbnis Nr. 179 – 188.)

Die Worte Jesu werden von einem Streichquintett begleitet – diese Idee eines musikalischen Heiligenscheines hatte schon Johann Sebastian Bach in seinen Passionen; in Nr. 33 "Ihr sagt es – ich bin es." kommen Trompeten und Pauken dazu. Bei der Kreuzigung selbst jedoch sind Jesu Worte unbegleitet, um seine Nacktheit am Kreuz zu symbolisieren. Pilatus tritt als Vertreter der weltlichen Herrschaft mit Trompeten und Pauken in Erscheinung. Die Männerchöre der Hohenpriester und Pharisäer werden von Englischhörnern und Fagotten begleitet, ebenso der Hohepriester Kajaphas. Der Apostel Petrus wird von zwei Fagotten begleitet, zusätzlich unterstrichen durch den Kontrabass als Continuoinstrument, der Knecht nur von einem und mit dem Kontrafagott als Bass. Zur Pförtnerin (Sopran) habe ich eine Violine, zur Frau des Pilatus ein Englischhorn genommen. Eine Magd (Alt) wird von einer, Judas Iskariot von zwei Oboen begleitet. Zu den beiden Schächern gesellen sich eine Viola bzw. ein Violoncello. Den beiden Zeugen (Tenor 2 und Bass 2) assistieren Violoncello und Fagott.

Alle Choräle haben immer unterschiedlich gestaltete Strophen: Obligate Instrumente (Trompeten und Pauken) machen sie zur feierlichen Antwort des Publikums, dem sie zum Mitsingen zugeordnet sind. In den Chorälen Nr. 19, 66, 101, 108, 174 und 186 enthält die jeweils letzte Strophe einen Bass-Cantus firmus sowie eine Solotrompete, Nr. 186 enthält in der zweiten Strophe noch ein Sopransolo. Die vier Strophen von „Herzliebster Jesu“ stehen einzeln im Ablauf, wobei die Chormelodie vom Sopran über Alt und Tenor in den Bass wandert. Die sieben Strophen von „O Haupt voll Blut und Wunden“ folgen jeweils auf die sieben Worte Jesu, wobei die Melodie der letzten vier Strophen ebenfalls durch die Stimmen nach unten wandert, und werden mit Ausnahme der letzten Strophe abgesehen von der colla parte-Trompete nur mehr von den Streichinstrumenten begleitet.

Michael Stenov